Anw. Gegen Stangurie, Dysurie und Ischurie Erwachsener. Hufeland 49. 2. 2. Abth. 621.

1459 ℞ Sem. Lycopodii ʒj—jjj
Syr. Althaeae ʒjß
M.S. 3–4mal täglich 1 Theelöffel.

Anw. Gegen Harnstrenge, oder Harnverhaltung. Berends 6.

1460 ℞ Zinci oxydati albi ℈j (–℈jj)
Sem. Lycopod. ℥j
M.F. pulv. S. Zum Einstreuen.

Anw. Gegen Wundsein der Kinder. Berends 6.

Magnesia. Talkerde, Bittererde.

A. Magnesia calcinata. Reine Bittererde.
(Magnesia usta, pura. Gebrannte Magnesia.)

Form und Gabe. Pulver, Plätzchen, Schütteltrank, 5–10 Gran 1–4mal.

1461 ℞ Magnesiae calcinatae ʒjjß
Pulv. rad. Rhei
— Visci querni
— fol. Aurant. ana ʒj
M.F. pulv. subtiliss.
S. Täglich 3mal 1 Messerspitze voll.

Pulv. antepilepticus Marchionis reformatus. Baldinger 49. 2. Abth. 2. 632.

Anw. Gegen Epilepsie, besonders bei Kindern, wenn Säure in den ersten Wegen vorhanden ist.

B. Magnesia carbonica. Kohlensaure Bittererde.

(M. subcarbonica, alba, edinburgensis, salis amari. Weiße Bittererde, Edinburger Talk- oder Bittererde.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Bissen, Plätzchen, Schütteltrank, zu 10–30 Gr. 3–4mal.

1462 ℞ Magnes. carbon.
Acidi tartarici ana gr. x
M.S. Auf einmal zu nehmen.

Anw. Bei Gallenanhäufungen, Sodbrennen, Koliken von Säure und Blutanhäufung. Jahn 47. 2. 398.

1463 ℞ Magnes. carbon.
Acidi tartarici ana ʒj
Sach. albi ℥ß
M.F. pulv. S. Theelöffelweise mit Wasser während des Aufbrausens zu nehmen.

Pulvis aërophorus Hufelandi 23. 76.

Anw. Gegen Erbrechen, gastrisch-gallige Zustände.

1464 ℞ Sacch. albi ʒvjj
Magnes. albae ʒj
Pulv. rad. Ipecac. gr. jjj
Olei Citri l. Anisi gtt. vj–x
M.F. pulv. D. ad vitrum.
S. Drei bis 4mal eine Messerspitze–Kaffeelöffel.

Pulvis antacidus Vogleri.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0522-8 DFG

Anw. Gegen Sodbrennen, Keuchhusten, schleimige Blasenhämorrhoiden, Fluor albus, Nachtripper, Harnstrenge. Vogler 134. 153.

1465 ℞ Magnes. carbon. ʒj
Aqu. Menth. crisp. ℥jjj
Syr. cort. Aurant. ℥ß
M.S. Gut umgeschüttelt 2stündig 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Sodbrennen. Berends 6.

1466 ℞ Magnes. carbonicae
Sacch. albi ana ʒjj
Muc. gi Mimos. q. s.
F. troch. xjj. S. Wenn es nöthig 1 Stück im Munde zergehen zu lassen.

Trochisci antacidi Todii.

Anw. Gegen Sodbrennen.

1467 ℞ Aqu. Menth. crisp. ℥jß
Syrupi Croci ℥ß
Magnes carbon. gr. xv
Laudani liquidi gtt. (jj—)iv
M.S. Umgeschüttelt theelöffelweise zu geben.

Anw. Gegen heftige Durchfälle der Kinder vom Zahnen, von Erkältung, scharfen Giften. Schäffer 47. 2. 399.

C. Magnesia sulphurata. Schwefelmagnesia.

(Magnesiaschwefelleber.)

Form und Gabe. Pillen, Plätzchen, Lö-

sung, 5—15 Gr. 2—3mal täglich. Bei Vergiftungen 1—2 Scr. in schnell folgenden Zwischenräumen.

1468 ℞ Magnes. sulphuratae ℥j
Acidi tartarici ℈jj
Sacch. albi ℈IV
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
D. in chart. cerat.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver während des Aufbrausens.

Anw. Gegen Quecksilberspeichelfluß. 6.

1469 ℞ Magnes. l. Kali sulphurati gr. xvjjj
Olei Cacao ℥jj
Sacch. albi ℥jjj
Ol. Amygdal. ℥ß
M.S. Theelöffelweise.

1470 ℞ Magnes. l. Kali sulphurati ℥ß
Aqu. Foeniculi ℥vj
Cola et adde
Sacch. albi ℥xv
F. syrupus. S. Theelöffelweise.

Anw. Beides gegen chron. Hautausschläge, Keuchhusten, alte Katarrhe, Krämpfe von unregelmäßiger Menstruation, Drüsenkrankheiten. Nach Chaussier 98. 2. 533, welcher diese Formeln für Kinder bestimmte und blos auf das Kali sulph. bezog. Von Syrup enthält jede Unze 12 Gran.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0524-0 DFG

D. Magnesia sulphurica. Schwefelsaure Talkerde.

(Sal amarum, catharticum, anglicum, Epsomense, Saidschützense. Schwefelsaure Bittererde, Bittersalz, englisches, Epsomer= oder Saidschützer Salz.

Form und Gabe. Lösung, Pulver, Lattwerge 1–4 Scr. als Auflösungsmittel 2–3 mal täglich; ½–1½ Unzen als Abführmittel. Klystier ½–3 Unzen.

1471 ℞ Magnesiae sulphuricae ℥ß–j
Aqu. destillat. ℥vj—xjj
Oxym. simplicis ℥j
(vel Succ. Citri ℥ß)
S.S. Aller 2 Stunden ½ Tasse voll zu nehmen.

Anw. Als mäßiges Purgirmittel. L. W. Sachs. – Aehnlich bei Scharlach Stieglitz. – Bei krampfhaften Beschwerden kann man 1 Gr. Opium oder 4–6 Gr. Bilsenkrautextract beifügen.

1472 ℞ Aqu. dest. simpl. c. Magnes. sulph. saturatae ℥vjj
Acidi sulph. dilut. Ph. Edbg. (1:7) ℥ß—j
S. Eßlöffelweise.

Anw. Mildes, aber sicheres Abführmittel. 2–3 Eßlöffel reichen gewöhnlich hin. James Henry 143. 1834. Jan. – Troschel läßt es in Wasser nehmen, und die Menge der Schwefelsäure mindern, wenn mehr als 1 Löffel genommen werden muß. 121. 24. 523.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0525-5 DFG

1473 ℞ Magnes. sulphuricae ℥j
Decocti Malti ex ℥jj parat. ℔jjj
Tart. stibiati gr. jjj
Tinct. Opii gr. jjj
S.S. Aller 2 Stunden 1 Obertasse, bis Oeffnung erfolgt.
Reil.

Anw. Bei entzündlichen Krankheiten des Hirns, der Augen, bei krampfhafter Verstopfung des Unterleibes.

1474 ℞ Magnes. sulphuricae ʒjj
Mannae ℥j
Emulsionis Amygd. ℥iv
S.S. Aller 2 Stunden einen Kinder- oder Eßlöffel voll.

Anw. Antiphlogistisches Abführmittel, z. B. bei Hirnentzündung. Wendt 46. 230.

1475 *a.* ℞ Magnes. sulphuricae ʒjj
Natri carbon. acid. ℈jj
M.F. pulv. D. ad chart. cerat.
S. Nr. 1.

b. ℞ Acidi tart. puriss. pulv. ℈jj
D. ad chart.
S. Nr. 2. Von jedem ein Pulver in ungefähr 7 Unzen Wasser zu schütten und während des Aufbrausens zu trinken.

Pulveres Sedlizenses s. Aqua temperans Anlorum.

Anw. Bei großer Hitze und namentlich auf Reisen ein herrliches Kühlungsmittel,

welches gleichzeitig die Absonderungen der Nieren, der Leber, des Darmes befördert.

1476 ℞ Magnes. sulphur. ʒvj(–℥jß)
Decocti Avenae ℥vj
Oxym. simpl.
Ol. Lini rec. ana ℥j
M.S. Klystier.

Anw. Um Ausleerungen zu befördern. Berends

1477 ℞ Magnes. sulphuriae part. x–xjj
— muriaticae — iv
Extr. Cynar. (Card. ben.) part. jj
Glutinis albi part. jjj
M.S. 2–3 Unzen mit 1–2 Pfd. Seesalz zu einem Bade.

Species pro balneo marino Montaini 68. 1838. 183.

Manganesium oxydatum nigrum. Schwarzes Braunsteinoxyd.

(Magnesia nigra. Graubraunsteinerz.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Plätzchen, zu 3–6 Gr. 2–3mal täglich. Aeußerlich als Salbe 2–3 Qu. auf 1 Unze Fett.

1478 ℞ Fol. Digit. purp. gr. j
Oxydi Manganes. nigri gr. jjj
Rad. Liquir. ʒß
M.F. pulv. D. t. dos. vj
S. Aller 4 Stunden 1 Pulver.

Pulveres diuretici cum Manganesio Brerae.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0527-7 DFG

Anw. Gegen Wassersucht mit chlorotischer Complication. 1. 150.

1479 ℞ Oxydi Mangan. nigri gr. jj
Magnes. ust. ʒj (ʒß)
M.F. pulv. D. tal. dos. vj
S. Aller 3 Stunden 1 Stück.

Anw. Gegen Bleichsucht. Brera 1. 175.

Majoranae herba. Mairan.

(Von Origanum Majorana L.)

Form und Gabe. Aufguß 2—3 Scr. auf 6—8 Unzen täglich, oder noch einmal so stark eßlöffelweise. Schnupfpulver, Kräutersäckchen, Mundwässer. — Oel zu Einreibungen.

1480 ℞ Herbae Majoran.
Flor. Lavandulae
Sacch. albi ana ʒj
Flor. Convall. maj.
Sapon. venet. exsiccati ana ʒß
Ol. Bergam.
— Caryophyll. gtt. jj
M.F. pulv. D. ad scat. S. Schnupfpulver.

Pulvis errhinus Hufelandi.

Anw. Theils bei örtlichen Leiden der Nasenschleimhaut, Stockschnupfen ꝛc., theils bei allen serösen, katarrhalischen, rheumatischen, metastatischen Kopfschmerzen, Augen- und Gehirnkankheiten dieser Classe, Taubheiten ꝛc. Hufeland 9. 56.

Manna. Manna.

(Von sehr verschiedenen Gewächsen. Die officinelle meist von Fraxinus Ornus L.)

Bemerk. Die M. calabrina ist zum Gebrauche genügend und kostet nur halb so viel als die beste, sogenannte M. canellata s. canulata.

Form und Gabe. Lattwerge, Lösung in Wasser, Milch, Althäatrank, 1/2—2 Unz. mit andern Abführmitteln. Syrup Kindern 1—2 Qu. 2—3mal.

1481 ℞ Mannae calabr. ℥ß
Infus. fol. Sennae ex ʒj par. ℥jj
Natri sulph. ℥ß
S.S. 1/3 oder 1/2 auf einmal.

Anw. Ein gelindes Abführmittel für Kinder.

1482 ℞ Mannae calabr.
Magnes. sulphuricae ana ʒjjj
Aqu. fervid. ℥jj
Sol. Colat. adde
Tinct. Rhei aquos. ʒjjj
Syr. Cichorei ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 2 Theelöffel.

Anw. Als Abführung für Kinder von 3 Jahren.

1483 ℞ Decocti Althaeae ℥iv
Mannae calabr.
Magnes. sulphur. ana ℥ß
S.S. Aller 1—2 Stunden 1 Eßlöffel (oder mehr).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0529-1 DFG

Anw. Ein mildes Abführmittel bei gereiztem Zustande des Darmcanals; bei Ausschlagsfiebern ꝛc.

1484 ℞ Mannae calabr. ℥vj
Aqu. font. q. s.
Liquef. leni igne. Cola fervide et infunde in modulum pro morsulis.
Retrig. discinde in tab. ℥jj
S. Aller 2 Stunden 1 Morselle.

Anw. Als Brust- und Eröffnungsmittel. 128. 2. 313.

1485 ℞ Ol. Amygd. dulc. rec. expr. ℥ß
Mellis q. s. ad subactionem
Syrupi mannati ℥ß
M.F. linct. S. Einen bis zwei Theelöffel gut umgeschüttelt zu geben.

Anw. Als Abführung für kleine Kinder. Kämpf.

1486 ℞ Syr. mannati ℥ß
Tinct. Rhei aquos. ℥jjj
M.S. Theelöffelweise.

Anw. Abführsaft für Neugeborne.

Marantae arundinaceae radix. Pfeilwurzel.

(Arrow-root. Von Maranta arundinacea L. Mehrere andere Wurzeln westindischer Amomeen werden damit vermengt.)

Form und Gabe. Brei mit Milch, Was-

ser oder Fleischbrühe gekocht, 2—4 Qu. auf 1 Pfd. Flüssigkeit.

Bemerk. Das Arrow-rootmehl scheint vor der Kartoffelstärke, mit der es gewöhnlich verfälscht ist, keinen Vorzug zu verdienen, macht sich jedoch als leicht nährendes Mittel bei abzehrenden Krankheiten, besonders Lungenschwindsucht, nützlich.

Marrubii albi herba. Weißer Andorn.

(Von Marrubium vulgare L.)

Form und Gabe. Aufguß 2-4 Qu. auf 6 Unz. eßlöffelweise 4-6mal, oder 1-2 Qu. auf 2-3 Tassen täglich. — Frischer Saft 1—2 Unz. täglich. — Extract in Lösung, Pillen, Bissen, 5-20 Gr. 3-4mal.

1487 ℞ Extr. Marrubii ʒjj
— Dulcam. ʒjß
Aquae Foenic. ℥v
Liqu. Ammon. anis. ʒjj
Syr. Althaeae ℥jß
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen chron. Brustkatarrhe, Berends. 130. 315.

1488 ℞ Extr. Marrubii
— Myrrhae
Gi Kino ana ʒjj
Ferri sulphurici ʒj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Iride flor.
S. Täglich 3mal 8 Stück.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0531-8 DFG

Anw. In gleichen Fällen (und Schleimflüssen der Blase, des Mastdarmes) Waitz 130. 315.

Mari veri herba. Amberkraut.

(Katzenkraut. Von Teucrium Marum L.)

Form und Gabe. Aufguß 1—2 Qu. auf 2—3 Tassen täglich, oder 2—4 Qu. auf 6 Unzen eßlöffelweise. Pulver nicht gern, 20—30 Gr. 2—3mal. Schnupfpulver.

1489 ℞ Pulv. Mari veri ʒjj—IV
S. Täglich 3—5mal eine Prise zu nehmen.

Anw. Gegen Nasenpolypen. Mayer.

Mastiche. Mastix.

(Von Pistacia Lentiscus L.)

Form und Gabe. Nur äußerlich zum Kauen, Zahnpulver, Zahnkitt, Räucherungen, Pflaster, Salbe, Waschungen — Spiritus, äußerlich.

1490 ℞ Mastiches pulv. ʒjj
Bals. peruv. ʒß
Gi Mimosae ʒjj
Aqu. flor. Aurant. ℥vj
F. emulsio, cui adde
Tinct. Myrrhae ʒjj
M.S. Umgeschüttelt als Mundwasser.

Anw. Gegen übeln Geruch von cariösen Zähnen. Phöbus 128. 2. 313.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0532-4 DFG

1491 ℞ Mastiches
Conch. praep. ana ʒjj
Rad. Irid. flor. ℥ß
Olei Rosar. gtt. jjj
M.F. pulv. subtiliss. D. in vitro
S. Zahnpulver.
Lockstädt 128. 2. 313.

1492 ℞ Mastiches pulv. ʒjj
Aether. sulph. ʒß
Solve et decanta. D. in vitro orif. modice amplo, bene clauso.
S. Zahnkitt.

Anw. Man tränkt ein aus Baumwolle gedrehtes Kügelchen damit, und bringt es in den zuvor gereinigten hohlen Zahn.
Henry 128. 2. 313.

1493 ℞ Spiritus Mastiches comp.
— Serpylli
— Roris marini
— Menth. pip. ana
M.S. Früh und Abends den Unterleib damit zu waschen.

Anw. Gegen Blähungen. Hufeland 131. 773.

Mel crudum et despumatum. Roher und abgeschäumter Honig.

Form und Gabe. Lösung, Mixturen, Lattwergen ½–1 Unze 2–3mal. Zu Klystieren 1–1½ Unzen, Umschläge.

Oxymel simplex. Einfacher Sauerhonig.

Form und Gabe. Zum Getränk, Mischun-

gen, Lattwergen. Gurgelwasser, Klystier, 1–2 Unzen.

1494 ℞ Oxymellis simpl. ℥j
Decocti Hordei ℥xvj
M.S. Zum Gurgeln.

Anw. Bei Halsentzündungen.

Melilōti herba et summitates. Steinkleekraut und Spitzen.
(Von Melilotus officinalis Lam.)

Form und Gabe. Aufguß 1–2 Qu. auf 2 Tassen oder 1–4 Qu. auf 6 Unzen eßlöffelweise. — Umschlag, Pflaster.

Melissae herba. Melisse.
(Melissa citrata, Citronmelisse. Von Melissa officinalis L.)

Form und Gabe. Aufguß 1—3 Qu. auf 6—8 Unzen Wasser, halbtassenweise.

Meloe majalis et **Proscarabaeus L. Maiwurm.**

Form und Gabe. Lattwerge 2—6 Gr. 4—6mal.

1495 ℞ Meloas majal. x
Pulv. rad. Valer.
— — Pimpin.
— — Agrimon.
— Visci querni ana ℥ß
Roob Samb. q. s.
F. elect. S. Alle 2 Stunden 1 gehäuften Kaffeelöffel voll.

Anw. Gegen Wasserscheu. Kemme 8. 137.

1496 ℞ Meloas majal. vjjj
Theriac. ℥ß
Ammonii carbon. pyroleosi ʒjj
Camphorae ʒj
Liqu. Minder. ℥vjjj
M. exacte. S. Stündlich 1--1½ Eßlöffel.

Anw. Gegen Hundswuth und als kräftiges Harn- und Schweiß treibendes Mittel überhaupt. Selle 44. 656.

Melonum semina. Melonenkerne.

(Von Cucumis Melo L.)

Form und Gabe. Emulsion zu 1—2 Unz. täglich.

1497 ℞ Semin. Melonum ℥jj (℥j)
Contunde et infunde in aqu. font. ℔j
Col. S. Den Tag über zu verbrauchen.

Anw. Als Getränk bei hitzigen Fiebern. Brera 3.

Bemerk. Nach Einigen sollen die Melonenkerne eine urintreibende Wirkung haben.

Menthae crispae herba. Krausemünzkraut.

(Von Mentha crispa L.)

Form und Gabe. Aufguß 1–3 Qu. auf

1 Pfd. Wasser halbtassenweise. Bad, 6 Unz., Klystier ꝛc. — Aether. Oel ½—2 Tr. 2–3 mal. – Wasser eßlöffelweise.

1498 ℞ Herbae Menth. crispae
— Majoranae ana ℥vj
Sapon. med. ℥jjj
C.C.F. spec. S. Den dritten Theil mit 1 Pfund (Schoppen) heißem Wasser aufgegossen 3mal täglich zum Klystier.

Anw. Gegen Windkolik. Vogt 23. 203.

Menthae piperitae herba. Pfeffermünzkraut.

(Von Mentha piperita L.)

Form und Gabe. Aufguß ½—2 Qu. auf 1 Pfd. Wasser, halbtassenweise, oder 2–3 Qu. auf 6 Unz. eßlöffelweise. Bad 4—6 Unz., Klystier ½ Unz.—Aeth. Oel ½—2 Tr. 2–3 mal.—Wasser 2–4 Qu. 4–6mal.

1499 ℞ Herbae Menth. pip.
Flor. Lavand. ana ℥jj
Rad. Calami arom.
Cort. Salic. laureae ana ℥jß
Sem. Carvi ℥j
C.C.M. S. Mit 3 Quart Wasser angebrüht zu einem Bade.

Anw. Zur Stärkung. Berends 6.

1500 ℞ Olei Menth. pip. ℈jj
Liqu. Ammon. caust. ℥jj
Solut. adde
Naphth. sulph. ℈j
M.S. In die Umgegend des Auges

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0536-7 DFG

tropfenweise einzureiben, auch als Dampfbad zu gebrauchen.

Anw. Gegen Lähmungen der Augenlider, Amblyopie und Amaurosis von verminderter Sensibilität. v. Gräfe 29. 39.

Mezerei cortex. Seidelbast.

(Von Daphne Mezereum L.)

Form und Gabe. Pillen ½–5 Gr. 3–4 mal. Abkochung 1–2 Qu. mit 12 auf 8 Unz. eingekocht, halbetassenweise. Zugmittel.

1501 ℞ Cort. Mezerei
Rad. Althaeae ana ℥jj
C.M.S. Mit einer Kanne Wasser (2 Finger breit ein-) zu kochen und täglich zu trinken.

Anw. Geg. nächtliche Knochenschmerzen. Hufeland 8. 73. Auch von Brodie (94. 1832) als eins der wichtigsten Mittel gegen Entzündung der Knochenhaut gerühmt.

1502 ℞ Cort. Mezerei ℥ß
Ligni Sassafras ℥jß
Rad. Sarsarparillae ℥jj
Caul. Dulcamarae ℥jjj
M.F. spec. S. Zum Tranke.

Anw. Gegen dyskrasische Hautausschläge und Schleimflüsse, veraltete Syphilis mit Mercurialkrankheit ꝛc. Choulant.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0537-3 DFG

1503 ℞ Cort. Mezerei ʒjjj
Specier. lignorum ℥IV
M.F. spec. S. Holzthee.

Anw. Gegen syphilitische Knochenkrankheiten. Fuchs.

1504 ℞ Axung. porci ℥IVß
Cerae flavae ℥ß
Liquef. admisce
Cort. Mezerei alcoh. ʒß
S. Blasenziehende Salbe.

Anw. Zum Blasenziehen von Lugol und Guibourt sehr gerühmt. 20. 6.

Millefolii herba et summitates. Schafgarbenkraut und Spitzen.

(Von Achillea Millefolium L.)

Bemerk. Die Stengelspitzen enthalten wegen der dabei befindlichen Blumen mehr ätherisches Oel, dagegen aber weniger salinische Theile als das Kraut.

Form und Gabe. Aufguß oder leichte Abkochung 1—2 Unz. auf 1 Pfd. Wasser halbtassenweise. Klystier 1—2 Unz. Umschlag. Extract 1—2 Scrup. 2—4mal.

1505 ℞ Herbae Millefolii ℥jß
Magnes. sulphuricae ℥j
Semin. Anisi ʒj
C.C.S. Mit 1 Kanne (2 Pfd.) kochendem Wasser aufzugießen, ½ Stunde an einer heißen Stelle ziehen zu lassen, dann in eine

Flasche zu gießen, und täglich 2—3mal $^1/_2$—$^3/_4$ Tasse voll durchzuseihen und zu trinken.

Anw. Gegen träge Absonderungen im Unterleibe, Verschleimung, Hämorrhoidalstockungen ꝛc. Radius.

1506 ℞ Extr. Millefolii ʒj
Natri boracici ℈j
Aqu. Chamom. ℥vj
M.S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen Menstrualverhaltung. Schol. clin. Vind. v. Hildenbrand 81. 18.

1507 ℞ Extr. Millefolii ℥j
Ferri pulverati ʒjj
M.F. c. pulv. Cinnam. pil. gr. jjj
Consp. Cinnam. S. Täglich 3mal 3—5 Stück.

Anw. Gegen übermäßigen Hämorrhoidalblutfluß. Quarin und Jahn 47. 2. 107.

1508 ℞ Summit. Millefolii
Flor. Chamom. vulg. ana ℥ß
F. ebullit. In colat. ℥vjjj solve
Natri boracici ʒjj
Mellis rosati ℥j
M.S. Gurgelwasser.

Anw. Bei geschwüriger Bräune. Vogt 23. 235.

Millepĕdae. Kellerwürmer.

(Schaben, Kellerasseln. Oniscus Asellus L.)

Form und Gabe. Getrocknet als Pulver,

Bissen, 10–30 Gr.; frisch in Lattwergen, Conserven ꝛc. zu 30–50 Stück; Aufguß.

1509 ℞ Conserv. Cochleariae ℥ß
Pulv. Milleped. ʒjj
Sal. ammon. mart. gr. xv
Syr. commun. q. s.
F. elect. S. Früh und Abends ein Quentchen.

J. Ad. Schmidt 26. 95.

Anw. Gegen Brust- und Bauchwassersucht.

1510 ℞ Milleped. vivarum paul. contus. ℥ß
Vini albi optimi ℥jjj
Macera per hor. xjj, et per linteum exprimens cola.
S. Dreimal täglich 1 Eßlöffel.

Vinum millepedatum Ph. Edinburgh.

Anw. Gegen Amaurose, Gicht, Wassersucht.

Mimosae gummi. Mimosengummi.

(Gi Acaciae, G. arabicum, arabisches Gummi, Senegalgummi, Von mehreren Acaciaarten: A. Ehrenbergiana Heyne, A. tortilis Heyne, A. Seyal Del. etc.)

Form und Gabe. Pulver, Lösung, Schleim, ½–2 Quent. 2–3mal. Aeußerlich Pulver, Salbe, die jedoch schnell zu verbrauchen.

1511 ℞ Aqu. flor. Tiliae
Mucilag. gi Mimos. ana ℥jß
M.S. Stündlich 2 volle Theelöffel.

Anw. Gegen fieberhafte Diarrhöe der Kinder. Wendt 46. 148.

1512 ℞ Olei Amygd. dulc. ʒjß
Gi Mimosae ʒß
Aqu. Chamom. ℥jß
F. emulsio, cui adde
Sacch. albiss. ʒjj
(Tinct. thebaicae gtt. j – jj
M.S. Stündlich oder 2stündlich einen Theelöffel voll.

Anw. Gegen Durchfall kleiner Kinder. Radius.

1513 ℞ Gi Mimos.
Colophon. ana ℥ß
M.F. pulv. S. Auf die blutende Fläche zu streuen.

Anw. Zur Blutstillung. 23. 80.

Mixtura oleoso-balsamica. Balsamische Oelmischung.

(Bals. vitae Hoffm., Hoffmanns Lebensbalsam.)

Form und Gabe. Rein oder in geistigen Mischungen 10 – 15 Tropfen 3 – 4mal. Waschwasser, Einreibung.

1514 ℞ Medullae ossium Tauri ℥jß
Liquef. depur. refrigerataeque adde
Mixturae oleoso-balsam. ʒvj
Bals. indici nigri ʒjß
M.S. Den Rücken, die Brust und die Gelenke damit einzureiben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0541-3 DFG

Anw. Gegen Rhachitis. Wendt 46. 624.

Moschus. Bisam.

(Moschus genuinus. Von Moschus moschifer L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Mixtur, ½—3 Gr. 3—6mal; nur in sehr seltenen Fällen bis 10 Gr. Klystier.

1515 ℞ Moschi genuini gr. jjj
Laudani puri gr. ß
Gi Mimosae ʒj
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. Div. in part. aeq. vj
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Keuchhusten. Goelis.

1516 ℞ Moschi genuini gr. IX
Sulph. stibiati aurant.
Zinci oxyd. albi ana gr. jjj
Sacch. albi ʒß
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Keuchhusten. Hinze.

1517 ℞ Moschi genuini gr. vjjj
Ammon. carb. pyr.-oleosi ʒß
Elaeosacch. Valerianae ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
D. in chart. cerat.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Als Erregungsmittel. Berends 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0542-9 DFG

1518 ℞ Moschi genuini gr. vj–xjj
Castorei gr. xjj–xxiv
Asae foetidae ʒß
M.F. c. suff. q. Tinct. Valer. pil. xxiv
Consp. Lycop. D. ad vitrum.
S. Gegen Abend, Nachts und Morgens 4 Stück.

Anw. Gegen nervöse Unruhe und Schlaflosigkeit. Berends 6.

1519 ℞ Infusi rad. Valer. min. ex ʒjjj parati ℥iv
Moschi genuini gr. vjjj
Liquor. Ammon. pyr-oleos. ℈jj
Tinct. Ambrae ʒjj
Syrupi flor. Aurantii ℥ß
M.S. Aller 2 Stunden 2 Theelöffel voll.

Anw. Gegen Millarsches Asthma. Wendt 46. 497.

1520 ℞ Moschi genuini gr. jj–jjj
Liq. Ammon. succ. ℈j
Aqu. Foenic. ℥ß
Syr. Althaeae ℥j
M. terendo. S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen Krämpfe ganz junger Kinder, als krampfhafte Engbrüstigkeit, Krampfzeitraum des Keuchhustens, und manche andere Krankeiten mit dem Charakter der Schwäche. Tourtual 7. 49.

1521 ℞ Moschi gen. gr. jjj–iv
Tere exactissime cum
Aqu. Foeniculi ʒvj
Liqu. Ammon. succ. ℈j
Syr. Rhoeados ℥j
M.S. Aller 1½ Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Bei Krämpfen der Kinder. Vogt 23. 133.

1522 ℞ Moschi gen. gr. x
Rad. Valer. sylv. conc. ℥ß
Amyli ʒß
M.F. spec. D. ad vitr. et disp. tal. dos. jjj
S. Aller 4—6 Stunden einen Theil mit kochendem Wasser übergossen zum Klystier.

Anw. Bei versatilem Nervenfieber mit Krämpfen, wo das Schlucken unmöglich ist. Vogt 23. 203.

Mustelae fluviatilis oleum hepatis. Aalraupenleberöl.

(Aalrutte. Gadus Lota L.)

Bemerk. Das Stockfischleberöl vertritt die Stelle dieses oft verdorbenen Mittels völlig.

Form und Gabe. Augentropfen.

1523 ℞ Olei hepat. Must. fluviat. ʒj
Ol. nucum Jugl. ʒjj
M.S. Ins Auge zu tropfen.

Anw. Gegen Hornhautflecke. Beer.

Myristica aromatica Rxbg. Muskatenbaum.

A. Macis. Muskatblüthe.

(Samendecke [Arillus] der Muskatnuß.)

Form und Gabe. Pulver, Bissen zu 4—10 Gr. — Aeth. Oel ½—2 Tropfen 3—4mal.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0544-1 DFG

1524 ℞ Olei Macidis ʒß
Spirit. sulphurico-aeth. ʒjß
S.S. Aller 2 Stunden 12 Tropfen (auf Zucker).
Kraus 40. 442.

Anw. Gegen Blähungsbeschwerden, Blähungskolik.

B. Nux moschata. Muskatennuß.

Form und Gabe. Pulver, Bissen, 5–10 Gr. 3–4mal täglich; äußerlich zu Umschlägen. Oel zu Salben.

1525 ℞ Olei nuc. moschat.
Ungu. rosati ana ʒjj
Mixt. oleos.-balsam. ʒß–j
Tinct. Opii simpl. ℈j
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen chron. Durchfälle der Kinder. Wendt 46. 144. Auch bei Verdauungsschwäche, Blähungen ꝛc. anwendbar.

1526 ℞ Olei nuc. moschat. ʒß
Bals. nuc. moschat. ʒj
Spirit. Junip. ℥jß
M.S. In das Rückgrath einzureiben.

Anw. Gegen anhaltenden Durchfall. 8. 321.

1527 ℞ Olei Terebinth.
Liqu. Ammon. caust. ana ʒj
Olei nucistae ʒjjj
M. perfecte. S. Zum Einreiben in die Magengegend und den ganzen Unterleib.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0545-7 DFG

Anw. Gegen Magenerweichung, sowie bei Unthätigkeit, Aufgetriebenheit des Unterleibs, gegen Lähmungen. Pitschaft 13. 1838. März 80.

Myrrha. Myrrhe.

(Gi-res. Myrrhae. Von Balsamodendron Myrrha Nees.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Emulsion, 4–10 Gr. 2–3mal. Aeußerlich Pulver, Tinctur, Salbe. – Extract 15–25 Gr. 2–3mal. Liquor oder Liquamen Myrrhae Mund- und Wundwasser, Salbe ꝛc.

1528 ℞ Extr. Myrrhae aquosi gr. xjj
Lapid. Cancror. ppt. ʒß
Sacch. albi ʒjß
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen asthenischen Schleimauswurf nach Keuchhusten. Wendt 46. 535. Gegen chronische Schleimflüsse.

1529 ℞ Myrrhae ʒj
Kali carbon. gr. xxv
Aqu. Menth. crisp. ℥vjjj
Ferri sulph. cryst. ℈j
Sacch. albi ℥ß
M.S. Umgeschüttelt täglich 4mal 1–2 Eßlöffel.

Mixtura antihectica Griffithi.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0546-3 DFG

1530 ℞ Myrrhae ʒjj
Kali carbon. ʒj
Ferri sulphur. cryst. ʒß
Camphorae gr xvj
Muc. gi Mimos. q. s.
F. pil. LX. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 2–4 Stück.

Anw. Gegen Schleimflüsse. Griffith.

1531 ℞ Sperm. Ceti
Terebinth. venet. ana ʒjj
Mixtis adde
Myrrhae pulv. ʒj
Olibani pulv. q. s.
F. pil. gr. jjj. Consp. Lycop.
S. Eine Pille aller 3 Stunden.

Pilulae balsamicae Boerhaavii.

Anw. Gegen Schleimschwindsucht.

1532 ℞ Myrrh. elect. ʒjjj
Bals. peruv. l. canad. ʒjß
Extr. Opii ʒß
M.F. pil. gr. jj. Consp. Liquirit.
S. Aller 2 Stunden 2–4 Pillen.

Anw. Gegen eitrige Schwindsucht. Marcus S. 102.

1533 ℞ Pulv. Myrrhae
— Catechu
— Sangu. Dracon. ana ʒjjj
— Caryophyllor.
— Sapon. albi ana ʒj
Contere pedetentim addendo
Mellis albi ℥ß
M.F. elect. S. Zum Bestreichen des Zahnfleisches.

Anw. Gegen Auflockerung, Schlaffheit und Bluten des Zahnfleisches. 4. 10. 655.

1534 ℞ Tinct. Myrrhae
Liqu. — ana

Tinct. odontalgica Güntheri.

Anw Gegen Zahnschmerzen jeder Art. 13. 1838. Dec.

1535 ℞ Tinct. Myrrhae ʒj
Ungu. basilici ℥j
M.S. Salbe.

Anw. Zur Verbesserung der Eiterung und Beförderung der Granulation. Rust.

1536 ℞ Summit. Millefol. ʒjjj
Infunde Aqu. ferv. q. s. ad col. ℥jjj
Liqu. Myrrhae ʒj
M.S. Mit einem Theelöffel täglich 3—4mal einzufüllen.

Anw. Gegen atonische Otorrhöe. Berends 6.

1537 ℞ Lapid. div. c. Aerug. parati ʒjjj
Aqu. dest. ℥jjj
Solve et solut. adm.
Extr. Myrrhae
— nuc. Jugl.
— Chamom. ana ʒj
Laud. liqu. ʒj
Mell. Rosar. ℥j

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0548-5 DFG

M.S. Charpie damit anzufeuchten und auf die Geschwüre zu legen.

Anw. Bei scrofulösen Geschwüren mit unreinem Grunde. A. Carus.

Naphtha Aceti. Essignaphtha.

(Aether aceticus. Essigäther.)

Form und Gabe. Rein auf Zucker, welcher zu kauen, Mischung, Saft, 2–20 Tr. 2–6 oder mehr mal. Riech- und Einreibungsmittel zur Belebung.

1538 ℞ Naphthae Aceti
Tinct. Valer. aeth.
— Opii simpl. ana ʒj
M.S. Aller 2 Stunden 10–30 Tropfen.
Richter 40. 241.

Anw. Ein sehr flüchtig durchdringendes Krampfmittel.

1539 ℞ Naphthae Aceti ʒj
Liqu. Ammon. acet.
Aqu. flor. Aurant. ana ℥j
Syrupi Ribium ʒjjj
M.S. Stündlich einen Eßlöffel.
Jahn 40. 241.

Anw. Als flüchtig reizendes Schweißmittel.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147679-p0549-3 DFG